

ANU-Infodienst Umweltbildung 17. Juli 2024

Aus der ANU

1. ANU-Bundestagung „Klimabildung für Klein und Groß – wir lernen nie aus“, Leverkusen, 8. November

Stellenanzeigen

2. Projektmanager*in Klimaschutzprojekte (m/w/d), Hameln, ab sofort
3. Pädagogische*r Mitarbeiter*in für das Museum Wald und Umwelt/Umweltstation, Ebersberg, ab sofort
4. Umweltpädagog*in, München, ab sofort
5. Bundesfreiwilligendienst (BFD), Düsseldorf, ab 15. Juli oder später
6. Pädagogische*r Mitarbeiter*in für Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung, München, zum 16. September – Bewerbungsfrist 26. Juli
7. Praktikant*in im Bereich Umweltbildung (50-100 %), Herbst 2024 und Frühjahr 2025, Weil am Rhein

Material

8. Digital Global
9. Digitale Selbstlernkurse
10. KlimaKit
11. Broschüre „Den Sprung ins Engagement wagen“

Tagungen

12. WeltWeitWissen 2024 – Globaler Zusammenhalt und Partizipation, Kassel, 26. bis 28. September
13. Tagung „Transformation braucht Partizipation. Welche neuen Formen der Beteiligung und Kooperation benötigt eine zukunftsfähige Gesellschaft?“, Bonn, 27. bis 29. September
14. Fachtag „Die SDGs: Sei dabei! Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Eine globale Idee sucht lokale Lösungen. Praxismethoden für die Kinder- und Jugendarbeit“, München, 9. Oktober
15. Netzwerktagung „Draußen macht Schule“, Pielenhofen, 24. bis 26. Oktober

Fortbildungsseminare und -workshops

16. Intensiv-Wochenende – (KiTa-)Leben in der Natur, Cursdorf, 29. August bis 02. September
17. FEB-Seminare zu Antragsstellung, Erfurt, 20. bis 21. September
18. Webinarreihe rund um Globales Lernen im Schulgarten: Blick über den Gartenzaun
19. Workshopreihe Globales Lernen in Aktion
20. 2. Online-Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 24.-25. September

21. KI & BNE: Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen, Berlin (hybrid), 30. September
22. Seminar: Positive Zukunftsbilder. Utopie und kollektives Imaginieren als Methode in der transformativen Bildungsarbeit, Hamburg, 11.-13. Oktober
23. Seminar: Freiberuflich in der Naturbildung unterwegs - Von der Idee zur Umsetzung, 11. Oktober, Mölln
24. Multiplikator*innen-Fortbildung „Endlich Wachstum – Wirtschaftswachstum. Grenzen.Alternativen“, München, 14. Oktober 2024

Mehrteilige Weiterbildungen

25. Training Erd-Charta-Botschafter*in, Papenburg, Herbst 2024
26. Fachkraftausbildung für essbare, heimische Wildpflanzen, Westerkappeln, ab Herbst 2024

Vermischtes und Besonderes

27. Nationale Studie: Lernen für Nachhaltigkeit in non-formalen und informellen Settings

Aus der ANU

1. ANU-Bundestagung „Klimabildung für Klein und Groß – wir lernen nie aus“, Leverkusen, 8. November

ANU Bundesverband und NaturGut Ophoven

Am 8. November findet in Leverkusen die diesjährige ANU-Bundestagung in Kooperation mit dem NaturGut Ophoven im Rahmen des bundesweiten Projekts [BildungKlima-plus-56](#) statt. Unter dem Titel „Klimabildung für Klein und Groß – wir lernen nie aus“ geht es um das lebenslange Lernen und wie sich jede Person in den verschiedenen Lebensphasen Themen der Klimabildung nähern kann, um sich aktiv an einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft zu beteiligen. Die Veranstaltung findet hybrid statt. Sie können vor Ort in Leverkusen oder online teilnehmen. Sie alle Informationen im Überblick unter 16bildungszentrenklimaschutz.de/projekt/abschlusstagung. Dort finden Sie den Tagungsflyer und das Komplettprogramm mit einer Kurzbeschreibung aller Tagungsangebote (Vorträge, Workshops, Markt der Möglichkeiten). [Hier geht's zur Buchung für die Teilnahme vor Ort](#). Und [hier geht's zur Buchung für die Teilnahme online](#). Zur Mitgliederversammlung, die am Vortrag stattfindet, erhalten ANU-Mitglieder eine gesonderte Einladung.

Stellenanzeigen

2. Projektmanager*in Klimaschutzprojekte (m/w/d), Hameln, ab sofort

Klimaschutzagentur Weserbergland

Zur Unterstützung des Teams wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e Projektmanager*in Klimaschutzprojekte (m/w/d) mit den Schwerpunkten Klimabildung und Projektkoordination gesucht. Hauptaufgabe ist die Konzeption, Planung, Koordination und eigenständige Durchführung von pädagogischen Angeboten für Kitas, Schulen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe und Sportstätten. Erwartet wird ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Ausbildung in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Umweltwissenschaften, Natur- und Umweltpädagogik, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Umweltsoziologie oder Umweltpsychologie. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet und die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Bewerbungsunterlagen können bis zum

15. August an bewerbung@klimaschutzagentur.org gesendet werden. Die vollständige Stellenausschreibung findet sich unter www.klimaschutzagentur.org/jobs/.

3. Pädagogische*r Mitarbeiter*in für das Museum Wald und Umwelt/Umweltstation, Ebersberg, ab sofort

Stadt Ebersberg

Für eine unbefristete Teilzeitstelle (20 Stunden pro Woche) sucht die Stadt Ebersberg eine*n pädagogische*n Mitarbeiter*in für das Museum Wald und Umwelt. Zu den Tätigkeiten gehören die Durchführung von Umweltbildung/BNE Veranstaltungen für Schulklassen der 1. bis 13. Jahrgangsstufen und für Kindergartengruppen, die Mitwirkung bei der Konzeption und Weiterentwicklung von Veranstaltungen und die Unterstützung des Teams beim Betrieb der Umweltstation und des Museums. Erwartet werden eine Qualifikation und Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung, Waldpädagogik oder BNE und praktische Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die vollständige Stellenausschreibung findet sich unter www.ebersberg.de/rathaus-service/bekanntmachungen/ausschreibungen.

4. Umweltpädagog*in, München, ab sofort

ZAK e.V.

Der Verein ZAK sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Umweltpädagog*in (m/w/d) für die Betreuung ihres Gartens für Kinder und Mitarbeit in der ZAK-Spielhütte für 12 Stunden/Woche mit der Option die Stelle ab 2025 auf 19,5 Stunden/Woche zu erweitern. Der Verein ist eine interkulturelle Einrichtung im Zentrum von Neuperlach. Sein Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Gemeinwesenarbeit ist eng verknüpft mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit an der ZAK-Spielhütte. Aufgaben sind unter anderem die Durchführung von umweltpädagogischen Angeboten. Erwartet werden gärtnerische und umweltpädagogische, sowie interkulturelle Kompetenz und die Freude an der Arbeit mit Kindern. Die vollständige Stellenausschreibung gibt es unter www.zak-neuperlach.de/aktuelles.

5. Bundesfreiwilligendienst (BFD), Düsseldorf, ab 15. Juli oder später

Naturschutzjugend NRW

Die Naturschutzjugend (NAJU) NRW ist die selbstständige Jugendorganisation des Naturschutzbundes (NABU) NRW und die mitgliederstärkste Jugendumweltorganisation im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Bei der NAJU NRW sind die Aufgaben für Freiwillige vielseitig und abwechslungsreich, sie setzen sich aus Verwaltungsaufgaben und praktischen Tätigkeiten zusammen. Im Rahmen der Bildungstage eines BFD gibt es die Möglichkeit, an diversen Seminarangeboten teilzunehmen und sich weiterzubilden, sich mit anderen Freiwilligen zu vernetzen, und beruflich zu orientieren. Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bei der NAJU NRW kann zwischen verschiedenen Aufgabenschwerpunkten gewählt werden: Bildung, Engagementförderung oder Öffentlichkeitsarbeit. Bewerbungen können bis zum 31. Juli an [Katharina Brusberg](mailto:Katharina.Brusberg@naju-nrw.de) gesendet werden. Weitere Informationen zur Stelle und zur NAJU NRW unter www.naju-nrw.de/mach-mit/bdf-praktikum.

6. Pädagogische*r Mitarbeiter*in für Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung, München, zum 16. September – Bewerbungsfrist 26. Juli

Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in München sucht zum 16. September 2024 eine*n Mitarbeiter*in für die Umsetzung von Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern und

Jugendlichen mit 30 Stunden pro Woche. Aufgaben sind unter anderem die Weiterentwicklung von BNE-Projekten in Kooperation mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und Schulen, die Qualifizierung von Multiplikator*innen für die Kinder- und Jugendarbeit zu BNE und die Mitarbeit in Arbeitskreisen und Gremien. Erwartet werden ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Pädagogik und praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Multiplikator*innen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Bewerbungen können bis zum 26. Juli an [Katja Tebbe](mailto:Katja.Tebbe) gerichtet werden. Die vollständige Ausschreibung findet sich unter <http://www.oekoprojekt-mobilspiel.de/ueber-uns>.

7. Praktikant*in im Bereich Umweltbildung (50-100 %), Herbst 2024 und Frühjahr 2025, Weil am Rhein

Trinationales Umweltzentrum TRUZ e.V.

Seit 1999 ist das Trinationale Umweltzentrum (TRUZ)/Centre Trinational pour l'Environnement (CTE) ein außerschulischer Lernort für natur- und umweltpädagogische Themen im Dreiländereck. Jährlich besuchen über 200 Schulklassen und Kindergartengruppen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz die Umweltbildungskurse im TRUZ. Hinzu kommen außerschulische Angebote wie Ferienprogramme und Naturkindergeburtstage. Zur Unterstützung wird ab 1. September und im Frühjahr 2025 nach Vereinbarung ein*e Praktikant*in gesucht, idealerweise mit Erfahrung in der Umweltbildung mit Kindern. Nach einer ausführlichen Einarbeitung gibt es die Möglichkeit selbstständig Kurse zu leiten. Es wird ein interessantes und abwechslungsreiches Umfeld der grenzüberschreitenden Umweltbildung im Dreiländereck D-F-CH geboten. Bei Interesse kann im Fachbereich Grenzüberschreitender Naturschutz des TRUZ und bei einer Naturschutzorganisation in Frankreich hospitiert werden. Das Praktikum wird vergütet. Nähere Infos über das TRUZ und unsere Aktivitäten unter www.truz-umweltbildung.org. Bei Interesse bitte wenden an: Silke Geißler-Klumpp, Fachbereichsleiterin Umweltbildung, Tel. 07621 9407823 oder silke.geissler@truz.org.

Material

8. Digital Global

Bezev.de

Wie hängen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen? Wie wird Inklusion von der Digitalisierung beeinflusst? Und wie stark ist unser alltägliches Leben von alledem betroffen? Zu diesen und weiteren Fragen gibt es jetzt das inklusive Bildungsmaterial „Digital Global“ für Schüler*innen der 8. - 10. Klassen. Fünf Module leiten sie durch die Zusammenhänge von Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Inklusion. Im Material werden Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und inklusive Bildung miteinander verknüpft. Die Schüler*innen eignen sich nicht nur neues Wissen an, sondern werden dazu angeregt, die Digitalisierung nachhaltig und inklusiv zu nutzen und eigene Ideen zu entwickeln. Das Material ist am Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung ausgerichtet und zeigt den Lernenden dementsprechend verschiedene nachhaltige Handlungsoptionen auf. Digital Global ist vollständig online abrufbar. Auf einer webbasierten Plattform stehen Sachtexte mit Hintergrundinformationen sowie didaktisch-methodische Hinweise zur Verfügung. Zu vielen Aufgaben gibt es zusätzlich digitale Tools, mit denen die Schüler*innen arbeiten können. Für nicht-digital arbeitende Lerngruppen sind analoge Alternativen vorhanden. Weitere Informationen dazu unter www.bezev.de/de/home/bestellungen-und-newsletter/digital-global.

9. Digitale Selbstlernkurse

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VBN), Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Sieben kostenlose digitale Selbstlernkurse ermöglichen einen selbstbestimmten, zeit- und ortsunabhängigen Lernprozess. Die Kurse richten sich an Menschen, die in der Bildungsarbeit tätig sind und/oder sich für transformatives Globales Lernen und Entwicklungspolitik interessieren. Themen sind u. a. transformatives Lernen, deutsche Kolonialgeschichte, die SDGs oder auch Demokratie und Nachhaltigkeit. Die Kurse stehen zur Verfügung unter globolog.net/digitale-selbstlernkurse.

10. KlimaKit

Greenpeace

Mit dem KlimaKit von Greenpeace gehen Schüler*innen auf eine Lernreise, die sie von der persönlichen Reflektion des eigenen Standpunkts beim Thema Klimaschutz über Begegnungen mit inspirierenden Klimaaktivist*innen aus aller Welt und deren Erfahrungen mit der Klimakrise zur eigenen Aktion führt. Dabei arbeiten die Schüler*innen gemeinsam und eigenverantwortlich, während die Lehrkraft die Lernbegleiter*innen-Rolle einnimmt. Das KlimaKit ist eine Art Werkzeugkiste für junge engagierte Klimaschützer*innen. Es bietet Anleitung, Inspiration und methodische Unterstützung, um Aktionen für einen wirkungsvollen Klimaschutz zu entwickeln, zu planen und umzusetzen. Ziel ist es, dass Schüler*innen Wissen erwerben, die Herausforderungen erkennen, in Handeln umsetzen und damit Selbstwirksamkeit erfahren. Das innovative, handlungsorientierte Bildungsmaterial hat das Ziel, Unterrichtsinhalte und Engagement miteinander zu verknüpfen. Das Material kann bestellt oder online heruntergeladen werden unter www.greenpeace.de/ueberuns/umweltbildung/klimakit-lernreise.

11. Broschüre „Den Sprung ins Engagement wagen“

finep

Viele Menschen möchten sich für eine gerechtere Welt einsetzen – doch die wenigsten werden tatsächlich aktiv. Mit dieser Lücke zwischen den eigenen Einstellungen und dem eigenen Verhalten, der sogenannten Intention-Behavior-Gap, hat sich die NGO finep in den vergangenen zwei Jahren auseinandergesetzt: Wie lassen sich andere Menschen bestmöglich beim Schritt ins Nachhaltigkeitsengagement unterstützen? Daraus hervorgegangen ist der modulhaft aufgebaute Kurs "Challenge Accepted" inklusive einer Methodensammlung. Beides wird in der Broschüre detailliert beschrieben und lässt sich flexibel an verschiedene Zielgruppen anpassen und in die eigene Arbeit integrieren. Die Broschüre steht zum kostenlosen Download zur Verfügung. Diese ist zweigeteilt: "Den Sprung ins Engagement wagen" richtet sich an Engagierte und Engagement-Interessierte. "Andere Menschen beim Sprung ins Engagement unterstützen" richtet sich an Akteur*innen der Nachhaltigkeitsbildung (Multiplikator*innen). Die Broschüren finden sich zum Herunterladen unter finep.org/sdgs-mitten-im-leben.

Tagungen

12. WeltWeitWissen 2024 – Globaler Zusammenhalt und Partizipation, Kassel, 26. bis 28. September

epn Hessen

Unter dem Thema „Globaler Zusammenhalt und Partizipation“ richtet das epn Hessen in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel vom 26.9.2024 bis 28.9.2024 den

WeltWeitWissen-Kongress an der Universität und im Stadtraum Kassel aus. Der Kongress zum Globalen Lernen und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung richtet sich an NGOs und Multiplikator*innen im Bereich GL/BNE, an Lehrkräfte, Pädagog*innen sowie Studierende. Der Kongress wird sich folgenden Themenbereichen widmen: Soziale, ökonomische und politische Partizipation, Chancen und Herausforderungen von GL und BNE bei einer transformativen Bildung, Vernetzung von schulischen und außerschulischen Akteur*innen des Globalen Lernens und der BNE. Ab sofort sind die Anmeldungen freigeschaltet. Weitere Informationen gibt es unter weltweitwissen24.de.

13. Tagung „Transformation braucht Partizipation. Welche neuen Formen der Beteiligung und Kooperation benötigt eine zukunftsfähige Gesellschaft?“, Bonn, 27. bis 29. September

Stiftung Mitarbeit

Der Schutz unseres Klimas und unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Die notwendigen sozial-ökologischen Transformationsprozesse werden nur dann gelingen, wenn sie demokratisch ausgehandelt und von möglichst vielen Menschen getragen und umgesetzt werden. Jenseits der »klassischen« Instrumente der Bürgerbeteiligung müssen zukunftsweisende Formen der Einbeziehung in Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse entwickelt und erprobt werden. Auf der Suche nach diesen kooperativen Handlungsansätzen wird immer deutlicher, dass »Bürgerbeteiligung« weiterentwickelt und grundlegend neu gedacht werden muss. Welche neuen Formen der Beteiligung und Kooperation benötigt eine zukunftsfähige Gesellschaft? Dieser Frage widmet sich das diesjährige Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung. Die Veranstaltung findet vom 27. bis 29. September 2024 in Bonn statt. Weitere Informationen zum Programm der Tagung unter www.mitarbeit.de/veranstaltungen/detail/forum_fuer_demokratie.

14. Fachtag „Die SDGs: Sei dabei! Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Eine globale Idee sucht lokale Lösungen. Praxismethoden für die Kinder- und Jugendarbeit“, München, 9. Oktober

KJR München-Stadt, Ökoprojekt MobilSpiel e. V.

Die 17 SDGs, die „sustainable development goals“, wurden bereits 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet. Sie sind unsere gemeinsame Zielperspektive für eine nachhaltige Entwicklung: Eine globale Idee für sozial-ökologische Gerechtigkeit auf dem einen Planeten Erde, die lokale Lösungen sucht - und die vielerorts bereits stattfinden. Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz und bietet vielfältige Aktionsmöglichkeiten. Es geht um Gleichberechtigung und Beteiligung, um Naturerfahrung und um Engagement für Frieden und Gerechtigkeit. In der Kinder- und Jugendarbeit können wir gemeinsam Lösungen wagen und positive Beispiele geben. Auf dem Fachtag werden wir die SDGs und ihre Chancen für die Kinder- und Jugendarbeit konstruktiv-kritisch beleuchten, Themen wie Konsum, Partizipation, Haltung und Werte aufgreifen und lokale Projekte aufzeigen wie Kreislaufschränke, Fairtrade Stadt, Grünpatenschaften und viele mehr. Weitere Informationen zur Tagung und Anmeldung unter www.oekoprojekt-mobilspiel.de/weiterbildung/fortbildungen/fachtag-bne-in-der-kinder-und-jugendarbeit.

15. Netzwerktagung „Draußen macht Schule“, Pielenhofen, 24. bis 26. Oktober

SDW-Landesverband Bayern, Stiftung für Draußenlernen, Stiftung „Wir helfen dem Wald“

Bei dieser dritten Netzwerktagung wird das transformative Potenzial des Draußenlernens ergründet. Denn wir sind überzeugt: Draußenlernen kann die Schule und das schulische Lernen zukunftsfähig machen. Zukunftsfähig im Sinne davon, dass wir fähig werden, mit einer ungewissen Zukunft gut und resilient umzugehen, Komplexität anzunehmen, verschiedene

Perspektiven einzubeziehen, die Gesellschaft und das Zusammenleben mitzugestalten, uns, unsere Bedürfnisse und die der anderen wahr und ernst zu nehmen, zusammenzuarbeiten und gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Dazu stellen wir uns viele Fragen, kommen ins Gespräch und in die Ruhe, lernen voneinander, probieren (uns) aus, experimentieren und spielen. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung unter www.draussenlernen.net/tagung.

Fortbildungsseminare und -workshops

16. Intensiv-Wochenende – (KiTa-)Leben in der Natur, Cursdorf, 29. August bis 02. September

Naturschule Deutschland e. V.

An diesem Intensiv-Wochenende wird in das Leben im Camp mit Kindern eingetaucht. Die Teilnehmenden werden sich mit Kochen und Backen am Lagerfeuer beschäftigen, lernen Feuer zu machen ohne Streichhölzer und essbare Pflanzen aus der Natur sammeln und verarbeiten. Es geht darum, wie mit Kindern noch tiefer in das Leben in und mit der Natur eingetaucht werden kann und wie sich an die natürlichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden kann. Weitere Informationen auch zur Anmeldung unter www.naturschule.de/angebote/naturpaedagogik-kompakt/kurs/Intensiv-Wochenende-KiTa-Leben-in-der-Natur.

17. FEB-Seminare zu Antragsstellung, Erfurt, 20. bis 21. September

Engagement global

Das Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung (FEB) bietet jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen an, die bei der Projektdurchführung unterstützen sollen. Wie schreibe ich gute Projektanträge? Was ist bei der Projektfinanzierung zu beachten? In diesem Seminar werden die Teilnehmenden Schritt für Schritt mit der Antragsstellung vertraut gemacht – nicht nur theoretisch, sondern mit ganz viel Praxisbezug. Kommen Sie in den Austausch mit uns und anderen Trägerorganisationen. Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende von Organisationen, die noch keinen (erfolgreichen) Antrag im FEB gestellt haben. Das Seminar bietet eine Einführung in das Thema und ist vor allem für unerfahrene Projektträger*innen geeignet. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter feb.engagement-global.de/veranstaltung-detail/.

18. Webinarreihe rund um Globales Lernen im Schulgarten: Blick über den Gartenzaun

Pflanzet

In dieser Webinarreihe geht es um den Schulgarten als Lernort für globales Verständnis und kulturellen Austausch. Sie bietet Ihnen Einblicke und praktische Methoden, um Globales Lernen in Ihrem Schulgarten zu fördern. Der erste Termin ist der 03. September zum Thema „Globales Lernen im Schulgarten“. Weitere Termine sind der 10.09. (Interkulturelles Lernen im Schulgarten), 17.09. (Schulgärten verbinden! Globale Perspektiven durch gemeinsames Gärtnern entdecken), 24.09. (Ein Buch ist wie ein Garten... Bilderbücher global-lokal rund um Nutzpflanzen) und 01.10. (In 80 Nutzpflanzen um die Welt – Kommt mit auf Gemüsweltreise!). Für weitere Informationen und Fragen kann sich an kontakt@pflanzet.de gewendet werden.

19. Workshopreihe Globales Lernen in Aktion

Entwicklungspolitischen Landesnetzwerks RLP e.V., Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung RLP e.V., Lokale Agenda Trier e.V.

Die Workshop-Reihe „Globales Lernen in Aktion“ richtet sich an Mitarbeitende in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit bspw. an Multiplikator*innen, Bildungsreferent*innen und Lehrkräfte, die neue Lehr- und Lernmethoden außerhalb von (Klassen-)Räumen kennenlernen und ausprobieren möchten. Handlungsleitend sind die übergreifenden Themen nachhaltige Entwicklung und Lernen in globalen Zusammenhängen. Im Rahmen der Workshop-Reihe finden im Jahr 2024 drei verschiedene Workshops statt. Workshop 1 (5. September) thematisiert den Umgang mit der Klimakrise und die Frage, ob Lebensweisen indigener Gemeinschaften als Vorbild dienen können. Workshop 2 (26. September) stellt Konzepte aus der Welt des Escape Rooms für die Bildungsarbeit vor und Workshop 3 (10. Oktober) betrachtet Herausforderungen für die Wälder in Zeiten der Klimakrise. Anmeldung zu den Workshops unter eveeno.com/GLIA24.

20. 2. Online-Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“, 24.-25. September

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Kommunikation & Medien e.V.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sollten miteinander gedacht werden. Beim Online-Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ am 24.+25.09.2024 sind Akteur*innen aus der Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eingeladen, ihre Perspektiven und Erfahrungen auszutauschen und zu integrieren. Projekte, die es bereits gibt, werden geteilt und weiterentwickelt. Neue Synergien entwickeln und stärken sich. Zur Inspiration kann sich die Dokumentation des [Barcamps aus dem letzten Jahr](#) angeschaut werden. Organisiert wird das Barcamp von der Fachgruppe "Medienpädagogik und Nachhaltigkeit" der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und „Kommunikation & Medien e. V.“ aus Freiburg. Unterstützt wird es von der GMK-Geschäftsstelle, der gemeinnützigen Medienbildungsagentur medienblau sowie den GMK-Landesgruppen Baden-Württemberg und Sachsen. Anmeldung ab jetzt möglich unter barcamps.eu/mubne24/.

21. KI & BNE: Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen, Berlin (hybrid), 30. September

Nationale Plattform BNE: Partnernetzwerk Medien

Welche Rahmenbedingungen braucht es, um die Potenziale von KI in der Bildung für nachhaltige Entwicklung umzusetzen? Chat-GPT hat KI erstmals nutzbar für die breite Bevölkerung gemacht. Seit der Veröffentlichung wird viel darüber spekuliert, wie KI das Arbeiten und Lernen verändern wird. Inzwischen ist genug Zeit vergangen, damit wir datengestützt auf das Nutzungsverhalten von Menschen in einem KI-Zeitalter blicken können. In diesem Kontext möchten wir vom BNE Partnernetzwerk Medien, gefördert durch das BMBF und in Kooperation mit der KI-Ideenwerkstatt für Umweltschutz des Bundesumweltministeriums einen Raum bieten, um Abseits des Hypes um KI, über die Potenziale und Herausforderungen von KI für Bildung für nachhaltige Entwicklung zu sprechen und entsprechende Handlungsempfehlungen aufzustellen. Anmeldungen unter www.eventbrite.de/e/ki-bne-chancen-herausforderungen-und-rahmenbedingungen-tickets.

22. Seminar: Positive Zukunftsbilder. Utopie und kollektives Imaginieren als Methode in der transformativen Bildungsarbeit, Hamburg, 11.-13. Oktober

Brot für die Welt, Bildungsstelle Nord

Wie stellen wir uns – und anderen – bessere Gesellschaften vor? Wie können wir radikal über das Bestehende hinausdenken, wie es für eine tiefgreifende sozial-ökologische Transformation notwendig ist? Utopisches Denken und kollektives Imaginieren sind Mittel, nach neuen gesellschaftlichen Konturen zu suchen und sie kreativ auszumalen. Eignen sie sich auch als Methoden für die transformative Bildungsarbeit? In dieser Fortbildung geht es um Utopien als Methode und Kreativtechniken, um unsere Fantasiemuskel zu trainieren und wünschenswerte Zukunftsvorstellungen zu entwerfen. Inspiration gibt es von vielfältigen Beispielen kollektiver Prozesse, die sich künstlerisch-kreativ mit der Frage „Wie wollen wir leben?“ auseinandersetzen. Weitere Informationen zum Seminar gibt es unter ewde.guestoo.de/public/event.

23. Seminar: Freiberuflich in der Naturbildung unterwegs - Von der Idee zur Umsetzung, 11. Oktober, Mölln

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (BNUR) und LANDSCHAFTSABENTEUER

Wer sich freiberuflich in der Natur- und Umweltbildung betätigt und damit sein Geld verdient, will alles richtigmachen und hat zunächst viele Fragen. Was ist mit der Steuer? Welche Rechtsform ist die richtige? Wie kann ich für das Alter und bei Krankheit vorsorgen? Wie bekommen die zukünftigen Teilnehmenden von meinem Angebot etwas mit und was ist mit Verträgen und Rechnungen? All diese Themen werden in diesem Seminar auf leichte Art vermittelt und gemeinsam praxisnah erarbeitet. Anmeldung und weitere Informationen unter www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/BNUR/.

24. Multiplikator*innen-Fortbildung „Endlich Wachstum – Wirtschaftswachstum. Grenzen.Alternativen“, München, 14. Oktober 2024

Nord Süd Forum München e.V., Pädagogisches Institut der Landeshauptstadt München, Akteursplattform BNE und Globales Lernen

Wirtschaftswachstum ist das vorherrschende Prinzip der Zukunftssicherung in unserer Gesellschaft. Es prägt maßgeblich unser Denken und Handeln. Dabei durchdringt der materielle Konsum viele unserer Lebensbereiche. Doch es sind durchaus Zweifel angebracht, ob diese Verbindung von Wachstum, Wohlstand und Glück so richtig ist. Zumal immer deutlicher die Auswirkungen von sozialen Ungerechtigkeiten, Klimawandel und zur Neige gehenden Ressourcen in Erscheinung treten. In dieser Fortbildung mit Referent*innen des „Konzeptwerk Neue Ökonomie“ werden Methoden für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit vorgestellt und erprobt. Neben der Auseinandersetzung mit Wirtschaftswachstum und dessen ökologischen und sozialen Konsequenzen, geht es um die Suche nach Lösungen und Alternativen für eine sozial-ökologische Wirtschaft und Gesellschaft. Weitere Informationen zur Veranstaltung unter bildungsprogramm-extern.pimuenchen.de/50350739-id/.

Mehrteilige Weiterbildungen

25. Training Erd-Charta-Botschafter*in, Papenburg, Herbst 2024

Erd-Charta

Ethik und Nachhaltigkeit wollen zusammen gedacht werden! In diesem zweiteiligen Erd-Charta-Training können die Teilnehmenden die Erd-Charta kennenlernen und Verbundenheit

erleben. Die Erd-Charta formuliert einen Konsens über gemeinsame Werte und ist in einem zehnjährigen weltweiten Dialogprozess entstanden. Sie beschreibt eine Ethik der Nachhaltigkeit, an der wir uns als Einzelperson, Organisation oder als ganzes Land orientieren können. Am ersten Wochenende wird die Erd-Charta vorgestellt, ihr Entstehungsprozess und Arbeitsweise und -philosophie der Organisation. In der Zeit zwischen den Seminaren erarbeiten die Teilnehmende erste Ideen für eine Aktion, die beim zweiten Wochenende vertieft wird. Gestärkt durch die Gruppe und die eigene Weiterarbeit setzen die Teilnehmende im Anschluss eine erste Aktion zur Erd-Charta um. Die Termine sind 18. Oktober bis 20. Oktober und 22. November bis 24. November. Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung unter erdcharta.de/veranstaltung/werde-erd-charta-botschafterin/.

26. Fachkraftausbildung für essbare, heimische Wildpflanzen, Westerkappeln, ab Herbst 2024

LEB Bildungszentrum Wallenhorst

Erstaunlich viele Wildpflanzen sind essbar. Sie sind besonders reich an Vitalstoffen, die unser Körper für Gesundheit und Wohlbefinden benötigt. Um dieses Pflanzenwissen geht es in der Ausbildung. Theoretisches wechselt sich dabei mit Pflanzenspaziergängen, vielen didaktischen Hinweisen und Übungen sowie praktischen Anleitungen ab. Der Lernort ist ein abwechslungs- und artenreicher, vielfältiger Naturgarten. Im Kursverlauf entwickeln die Teilnehmenden ein eigenes Projekt in einem Vertiefungsschwerpunkt je nach persönlichem Wunsch, z.B. Küche und Zubereitung, Wildpflanzenführungen, Beratung, Ökologie und Umweltschutz. Die Teilnehmenden lernen wichtige essbare Pflanzen in unserer Region durch die Jahreszeiten und Entwicklungsstadien kennen, essbare Arten sicher zu bestimmen sowie von ungenießbaren und giftigen Pflanzen zu unterscheiden und ihr Wissen in einem gewählten Gebiet anzuwenden bzw. weiterzugeben. Die Jahresfortbildung ist geeignet für Fachkräfte u.a. aus den Bereichen Gesundheit und Pädagogik, die Wildpflanzenführungen anbieten oder sich für eine integrale Regionalentwicklung engagieren wollen und für alle Interessierten. Die Fortbildung findet immer freitags von 16.30 Uhr – 20.30 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Die Termine sind: 25.+26.10.2024; 22.+23.11.2024; 14.+15.02.2025; 07.+08.03.2025; 04.+05.04.2025; 16.+17.05.2025; 13.+14.06.2025; 28.06.2025. Anmeldung und Informationen zum Kostenbeitrag können gerichtet werden an anmeldung-os@leb.de.

Vermischtes und Besonderes

27. Nationale Studie: Lernen für Nachhaltigkeit in non-formalen und informellen Settings

Institut Futur, Universität Berlin

Non-formale und informelle Bildungsangebote außerhalb von Schule und formaler Ausbildung tragen essentiell zum nachhaltigkeitsbezogenen Lernen bei. Die Sichtbarkeit dieses Bildungsbereiches ist jedoch gering. Aktuelle Daten fehlen. Die bundesweite Studie „Lernen für Nachhaltigkeit in non-formalen und informellen Settings“ adressiert diese Leerstelle. Ob kleiner Verein, zivilgesellschaftliche Initiative oder großes Bildungszentrum – es werden alle eingeladen, an der Befragung teilzunehmen. Die Ergebnisse zu Strukturen, Angeboten, Bedarfen und Herausforderungen der Bildungsarbeit sollen zu informierten, öffentlichen und wissenschaftlichen Debatten beitragen. Durchgeführt wird die Studie vom Institut Futur an der Freien Universität Berlin. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des [Institut Futur](http://institutfutur.de). Die Einladung zur Teilnahme an der Online-Befragung folgt im Herbst 2024.

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de